Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 3. Juni 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 49

Stand: 27.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 3.6.40. Pater Vincenz - damit wegen Weyarn keine Mißstimmung zurückbleibe.

In Landshut bei der Abendkommunion Scholastiker Anton Hüren und Theologe aus Dillingen, Karl Bicker - Standortpfarrer ist Keller.

Prinz und Prinzessin Arenberg: Titel mir unbekannt. Ausgesprochen katholisches Geschlecht. Erstaunt, daß nicht nach jedem Gottesdienst für die Gefallenen, am Werktag nicht wegen der Schule, am Sonntag nach der Predigt. Jetzt bei den Maiandachten selber gehört. Der Kaiser über mein Kriegsgebet. In evangelischer Kirche der Vikar von der Bekenntniskirche: Die innere Not in der Kirche sei größer: Ein Unteroffizier rief dazwischen: Nicht hetzen, und sechs verlassen die Kirche, wurde aber vor Gericht verurteilt. Unser Beten ist gar nicht erwünscht. Darum keine Andachten um den Frieden. Für die Gefallenen beten, meint man, zermürbt das Volk.